



Mouse anti-Cytokeratin 5/6

Cat. No.: BMS017 (16 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der spezifischen Lokalisierung der Cytokeratine 5 und 6 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Auch für Gefrierschnitte geeignet.
Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Anti-Human Cytokeratin 5 und Cytokeratin 6
Klon: D5/16B4
Immunoglobulin Klasse: D5:IgG1 & 16B4:IgG
Spezies-Reaktivität: human+, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Cytokeratine (CK) sind Intermediärfilamente, die in allen epithelialen, aber auch einigen nicht-epithelialen Zellen vorkommen. Nach R. Moll werden sie in Typ I (saure Cytokeratine, CK9 bis 20) und Typ II (basische Cytokeratine, CK1 bis 8) unterteilt.

Der Antikörper des Klons D5/16B4 erkennt die basischen, hochmolekularen CK5 (58 kDa) und CK6 (56 kDa). Im Western Blot reagiert er darüber hinaus schwach mit CK4.

CK5 wird in basalen, intermediären und oberflächlichen Zellschichten des verhornenden Epithels, im Übergangsepithel und komplexen Epithel sowie in Mesothelzellen und im Mesotheliom exprimiert. In komplexen Epithelien ist CK5 in den Basalzellen nachweisbar. Einfache Epithelien und nicht-epitheliale Zellen exprimieren CK5 nur in wenigen Ausnahmefällen.

CK6 wird in proliferierenden Plattenepithelien exprimiert und ist oft mit CK16 (48 kDa) gepaart.

Wichtige Anwendungen für CK5/6-Antikörper sind die Differenzierung von wenig differenzierten Plattenepithelkarzinomen (meist positiv) und Adenokarzinomen (meist negativ), von Mesotheliomen (positiv) und Lungenkarzinomen (negativ) sowie die Differenzialdiagnose atypischer Proliferationen der Brust. Hier zeigen typische duktale Hyperplasien starke CK5/6-Expression, während atypische duktale Hyperplasien und duktale in-situ-Karzinome negativ sind.

CK5/6 Antikörper werden, in etwa vergleichbar mit p63 oder CK HMW (34βE12), auch zur Markierung von Myoepithelzellen für die Darstellung benigner Drüsen der Prostata eingesetzt.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper aus der Maus in TBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung im Format:

Vorverdünnt: 16 ml (Kat.Nr. BMS017)

Verdünnung des Primärantikörpers:

entfällt

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN_3) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter

*Vorbehandlung

*Kontrollgewebe

*Gebrauchsverdünnung

*Inkubationszeit

Zytomed Systems Empfehlungen

Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)

Mesotheliom

entfällt

60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Mesotheliom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbeergebnis im Zytoplasma Cytokeratin 5 oder Cytokeratin 6 positiver Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung und die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des nachzuweisenden Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-32, 1980

Otterbach F et al. Histopathol 37:232-240, 2000

Ordóñez NG1. Am J Surg Pathol. 1998; 22:1215-21

Lersch R, et al. Mol Cell Biol. 1989;9:3685-97

Moll R et al. Cell 31:11-24, 1982

Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983

Takahashi K, et al. J Biol Chem. 1995; 270:18581-92



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke